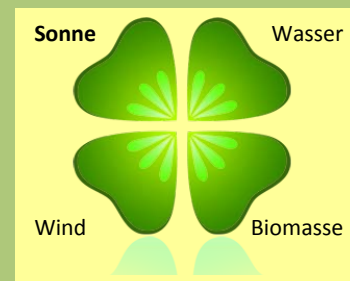


# Bürger Energie Lenzkirch

## ...Photovoltaik Pioniere in Lenzkirch...



Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch  
Moderator Klaus Staub  
Tel. 07653/960978  
[Klaus-Staub-Beratung@t-online.de](mailto:Klaus-Staub-Beratung@t-online.de)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Lenzkirch,

im Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch haben wir uns entschieden priorisiert den Bau von Photovoltaik-Anlagen umzusetzen. Wir fragen deshalb Bürger unserer Gemeinde was sie bewegt hat bereits vor vielen Jahren in diese Form der Energiegewinnung zu investieren. Zum Start möchten wir ihnen gerne die Motivation von Joachim Rogg (Brauerei Rogg), dem Sohn von Ernst Rogg, zum Bau von Photovoltaik-Anlagen und der Investition in „erneuerbare Energien“ vorstellen.

**Arbeitskreis:** Sehr geehrter Herr Rogg, vielen Dank für Ihre Bereitschaft uns über Ihre Beweggründe in erneuerbare Energien und Photovoltaik zu investieren zu informieren. Ihren leider verstorbenen Vater kann man sicher als Pionier in Sachen „erneuerbare Energien“ von Lenzkirch bezeichnen. Was waren aus Ihrer Sicht die Beweggründe für den Bau der Anlagen?

**Herr Rogg:** Wir beschäftigen uns mit dem Thema um die Kosten für Energieerzeugung so günstig wie möglich zu halten. Dazu gehören BHKW's genauso wie die PV Anlagen. Außerdem liegt uns die Natur unserer Heimat sehr am Herzen. Für uns hört das Reinheitsgebot nicht bei den Zutaten für gutes Bier auf, sondern die Reinhaltung von Luft, Wasser usw. sind uns genauso wichtig. Auch unsere Gäste vom Campingplatz, die sehr naturverbunden sind, achten auf so was. Natürlich wollen wir als Unternehmer die Ergebnisse schnell anschauen können und somit werden die Projekte bei uns zeitnah umgesetzt.

**Arbeitskreis:** Welche Schwierigkeiten galt es zum Start der Projekte zu überwinden?

**Herr Rogg:** Entscheidungen sind immer schnell zu treffen. Nur so bleibt man bei den neuen Techniken am Ball. Ausdauer und Hartnäckigkeit sind wichtige Erfolgsfaktoren. Wir hatten zum Beispiel bei einem Projekt nach kurzer Zeit Probleme mit den Wechselrichtern, diese wurden vom Lieferanten kurzfristig kostenlos ersetzt. Positiv möchte ich die unkomplizierte Beantragung der Kredite und Fördermittel über die Hausbank bei der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) erwähnen.

**Arbeitskreis:** Wie hat sich das Thema „erneuerbare Energien“ und Photovoltaik für Sie entwickelt und bezahlt gemacht?

**Herr Rogg:** Bereits 1981 haben wir zur Beheizung der Duschen des Campingplatzes eine thermische Solaranlage gebaut. 1985 folgte der Bau einer Stückholzanlage und einer Hackschnitzelanlage. 1990 der Bau eines Blockheizkraftwerkes der Firma „Energossa“ mit 80 KW Heizenergie und 40 KW Stromerzeugung. Bis auf das Blockheizkraftwerk wurden diese Anlagen beim verheerenden Brand des „alten“ Kreuzhof alle zerstört. 1991 begannen wir mit dem Aufbau des Kreuzhofes. Es wurden 5 Kleinblockheizkraftwerke, sogenannte „Dachse“ installiert, zwei davon bereits 2003 gekauft. Zeitnah begann die Planung für den Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hallenbades. Ende 2004 Anfang 2005 wurde diese Anlage mit 12,4 KWp montiert und in Betrieb genommen. 2006 wurde auf dem Dach des Stallgebäudes eine weitere Anlage mit 7,4 KWp in Selbstmontage installiert. Der Ertrag liegt bisher deutlich über den Prognosen. Wir haben mit den beiden Photovoltaik-Anlagen 106.000 KWH Solarstrom erzeugt.



2008 wurde von E. Maier das „Solar-Windrad“ auf dem Gelände der Fa. Rogg in Betrieb genommen.

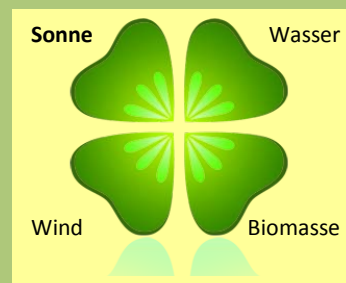
**„Bürger Energie Lenzkirch e.G.“ informieren Sie sich und beteiligen Sie sich. Jetzt!**

*Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.*

*Wenn Menschen gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Helder Camara.*

# Bürger Energie Lenzkirch

## ...Photovoltaik Pioniere in Lenzkirch...



Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch  
Moderator Klaus Staub  
Tel. 07653/960978  
[Klaus-Staub-Beratung@t-online.de](mailto:Klaus-Staub-Beratung@t-online.de)

**Anmerkung Arbeitskreis:** Dies entspricht einer CO2 Einsparung von ca. 68.900 Kg (ohne Berücksichtigung der Emissionen, die bei der Herstellung der PV-Komponenten anfallen. Diese liegen bei ca. 20 %). Diese Zahlen sind natürlich mit Vorsicht zu genießen, die Richtung dürfte aber passen und jedes eingesparte kg CO2 hilft der Umwelt!

**Arbeitskreis:** Was würden Sie heute bei neuen Projekten dieser Art ändern?

**Herr Rogg:** Wir setzen zukünftig aufgrund der Größe und Komplexität der Projekte auf die Unterstützung eines professionellen Beraters. Ich bin dazu mit Herr Bene Müller von der Solar**complex** AG in Kontakt. Ich war begeistert von seinem Vortrag „ Nutzung heimischer erneuerbarer Energien, so bleibt das Geld in Lenzkirch“ im Februar im Kurhaus. Eine wichtige Entscheidungsgrundlage zukünftig im Zusammenhang mit Photovoltaik ist die Eigennutzung des Stromes und immer wichtiger wird das Thema der Stromspeicherung, für uns aber aufgrund des hohen Stromverbrauches in den Betrieben weniger relevant. Dennoch möchte ich zur Weiterentwicklung dieser beiden Themen zukünftig beitragen. Nur mit Investitionen in die erneuerbaren Energien stellen wir die Weiterentwicklung der Technik sicher.

**Arbeitskreis:** Wie werden Sie sich aufgrund Ihrer Erfahrungen an dem Projekt Bürger Energie Lenzkirch beteiligen?

**Herr Rogg:** Ich werde weiterhin den Arbeitskreis mit meinen Erfahrungen als Fachexperte unterstützen. Sollte die Genossenschaft nun auf den Weg gebracht werden, plane ich eine Beteiligung.

**Arbeitskreis:** Herr Rogg vielen Dank für Ihre Unterstützung und die Bereitschaft sich aktiv in die weiteren Projekte des Arbeitskreises und die Gründung der Bürger Energie Lenzkirch e.G. einzubringen.

An Ihren Beispielen kann schön ein Stück Geschichte, über die Erzeugung von erneuerbaren Energien in Lenzkirch, in den letzten 30 Jahren nachvollzogen werden. Es wäre schön wenn wir viele Bürger und Firmen für die Anknüpfung an eine alte Lenzkircher Tradition gewinnen können. Das erste eigene Elektrizitätswerk gab es bereits im Jahre 1897.

Was liegt näher, als an diese mutige Pionierleistung von Herrn Fridolin Vogt (Pfränglemüller) anzuknüpfen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie Fragen zur Gründung der Bürger Energie Lenzkirch e.G.?

Wollen Sie sich bereits jetzt konkret an der Gründung der Genossenschaft beteiligen?

Möchten Sie im Verkündungsblatt Lenzkirch über Ihre Erfahrungen mit erneuerbaren Energien und der Stromproduktion mit Photovoltaik-Anlagen berichten?

Wenden Sie sich bitte an den Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch

**Moderator Klaus Staub**

**Tel. 07653/960978**

**[Klaus-Staub-Beratung@t-online.de](mailto:Klaus-Staub-Beratung@t-online.de)**



Innovation aus Lenzkirch bei der Brauerei Rogg am Bähnleradweg. Entwickelt von E. Maier. Die erste Lenzkircher Öko-Strom Tankstelle.

**„Bürger Energie Lenzkirch e.G.“ informieren Sie sich und beteiligen Sie sich. Jetzt!**

*Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.*

*Wenn Menschen gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Helder Camara.*